

Philipp ... ☺

Ilona

Elterninitiative Kindertagesstätte Niederbachem e.V. – die „Drachenhöhle“

Dorothea Stuckenschneider

Seit am 15. August 1992 fünfzehn Kinder mit ihren Erzieherinnen in die unter Denkmalschutz stehende alte „neue Schule“ von 1902 in der Mehlemer Straße einzogen, gibt es dort wieder quirliges Leben und fröhliches Kinderlachen. Eine Elterninitiative wollte neue Wege in der Betreuung ihrer Kinder gehen mit Übermittagbetreuung, altersgemischter Gruppe, Betreuung schon vor dem dritten Lebensjahr und mehr Mitgestaltung. Mit Unterstützung der Gemeinde wurde das Haus umgebaut und eingerichtet und 1995/96 ein Anbau für eine zweite Gruppe fertiggestellt.

Jetzt gibt es sie, die Kindertagesstätte „Drachenhöhle“, auch liebevoll „Kita“ genannt. Sie wird getragen von der „Elterninitiative Kindertagesstätte Niederbachem e.V.“, die am 16. 5. 1991 gegründet wurde, mit dem Vorsitzenden Hans Wagener aus Oberbachem, unterstützt von einem aktiven Vorstandsteam. Dem Verein gehören alle Eltern der in der Kindertagesstätte betreuten Kinder an, dazu Eltern von Kindern auf der Warteliste und freiwillige Unterstützer. Als freier Träger wird der Verein zu 95 Prozent durch das Land Nordrhein-Westfalen und den Rhein-Sieg-Kreis gefördert.

Die Kindertagesstätte wird gemäß dem nordrhein-westfälischen Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) mit zwei altersgemischten Gruppen zu je 15 Kindern geführt. Je sieben Kinder müssen zwischen vier Monaten und drei Jahren sein. Je acht Kinder sind über drei Jahre. Diese 16 werden der Gemeinde auf die Bereitstellung von Kindergartenplätzen angerechnet, zu der sie seit dem 1. Januar 1996 verpflichtet ist. Die Kosten für die Betreuung richten sich, wie in der Gebührenordnung des KJHG festgelegt und wie auch bei anderen Kindergärten, nach dem Einkommen der Eltern und der Art der Betreuung. Zusätzlich zahlen alle „Kita“-Kinder 40.– DM für Lebensmittel.

Laut Vereinssatzung gibt es zwei Kriterien für die Aufnahme eines Kindes in die Tagesstätte: Erstes das Kind muß in die Altersstruktur passen, zweitens die Reihenfolge der Anmeldung. Die Aufrechterhaltung der Alterszusammensetzung wegen der speziellen Betriebserlaubnis vom 1. 3. 1996 für 30 Kinder in zwei altersgemischten Gruppen nach dem KJHG und der damit zusammenhängenden Finanzierung hat Vorrang.

Die Übermittagbetreuung und die altersgemischte Gruppe erfordern einen erhöhten Personaleinsatz. Die Leitung der Tagesstätte hat von Anfang an Erzieherin Dorothea Stuckenschneider inne. In beiden Gruppen werden die Kinder von jeweils drei Personen zwischen 7.30 und 16.30 Uhr betreut. Bei den „Tabalugas“ arbeiten Erzieherin Martina Taplik (Gruppenleitung) mit Erzieherin Kerstin Hildebrandt und Kindergarten-Helferin Beate Malato, bei den „Lillis“ Erzieherin Elke Heck (Gruppenleitung) mit Kinderkrankenschwester Marianne Neugebauer und Kinderpflegerin Ilona Mitchell. Die Gruppen haben ihre Namen nach einem Rock-Märchen von Peter Maffay, dem Drachen Tabaluga und dem Mädchen Lilli. Der Verein ist glücklich, mit Frau Neugebauer eine Betreuerin zu haben, die die Kinder auch gesundheitlich versorgen kann. Köchin Christa Szegedi sorgt für das Essen; zwei Raumpflegerinnen halten die Räume sauber.

Die Eltern übernehmen einiges an Arbeit, denn ohne Eltern geht es nicht. Einkaufen der Lebensmittel für die Woche, Vertretung bei Krankheit von Erzieherinnen, Köchin und Putzpersonal, Wäschedienst, Gartendienst und Reparaturenachmittage gehören zu den

ruppen des
en
tens
1996.

gerin
ser.
in Martina
id die
s Kinder-
arin

Elisabeth
er.
rin
ist.

Dagmar
tarbeiterin
hmütz.